

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 2883/2019

Abteilung: Fachbereich 5

Bearbeiter/in: Reif, Bernd

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei Produkt: 54100
Investitionskosten: nein ja Betrag:
Drittmittel: nein ja Betrag:
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja Betrag:

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Bau- und Planungsausschuss	10.04.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Betreff: Anfrage Bündnis 90/Die Grünen zum Barriereabbau

Beschlussempfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss möge zu Punkt 1 der Anfrage der Fraktion B'90/DIE GRÜNEN beraten und entscheiden.

Begründung:

Der Stadtrat hat die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Beratung in den Bau- und Planungsausschuss verwiesen.

Die Anfrage teilt sich in zwei Punkte:

1. Absenkung Bürgersteig: hier wird im Bereich der Maximilianstraße auf Höhe der Gutenbergstraße eine Absenkung zur Verbesserung der Barrierefreiheit gefordert.
2. Autofreie Bürgersteige: Es werden Umgestaltungen im Bereich Postplatzes gefordert.

Zu Punkt 1: es ist machbar die Barrierefreiheit im geforderten Bereich durch den Einbau einer Rampe zu erbringen. Gleiches gibt es bereits in ca. 25m Entfernung Höhe Löffelgasse.

Die Straßenbaukosten hierfür werden auf ca. 6.000 € geschätzt.

Eine Rampe an dieser Stelle birgt jedoch das Risiko, dass Radfahrer, die die Maximilianstraße aus der Gutenbergstraße in die Roßmarktstraße queren wollen, dies deutlich zügiger als bisher vornehmen. Da es sich zwar um eine Fußgängerzone handelt, in der auch für Radfahrer „Schrittgeschwindigkeit“ gilt, das tatsächliche Verhalten der Radfahrer de facto aber gegensätzlich ist, besteht aus Sicht der Verwaltung die Gefahr, dass es durch die Rampe zu einem erhöhten Unfallrisiko kommen kann. Die Verwaltung empfiehlt daher an dieser Stelle auf den Umbau zu verzichten. Da jedoch in der Absenkung auch eine Verbesserung der Situation für mobilitätseingeschränkte Personen zu sehen ist und die Behindertenbeauftragte der Stadt Speyer die Absenkung an der Stelle unterstützt, möge der Ausschuss über die Ausführung beraten und entscheiden.

Zu Punkt 2: Der Postplatz wird in den kommenden Monaten umgeplant. Im Rahmen des Aktivierungsforums konnten hierzu bereits Beiträge aus der Bürgerschaft und dem Stadtrat eingebracht werden. Der von Bündnis 90/Die Grünen angesprochene Punkt wird in der Planung Beachtung finden.